Ich und du - und ein Objekt
vor- und nichtsymbolische Angebote der Unterstützten Kommunikation

Claudio Castañeda

Rostock 2016

Symbole Metacom

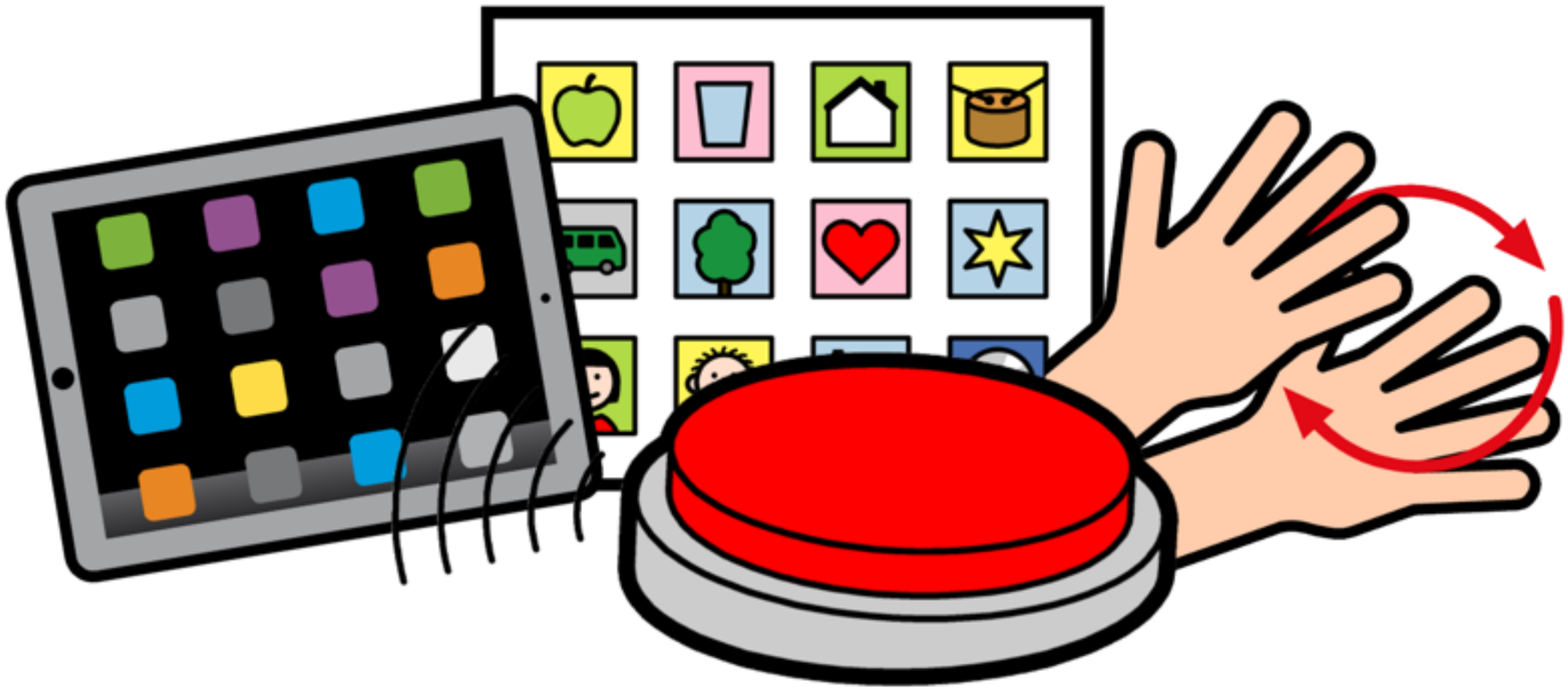
Was machen wir jetzt?

… ein paar theoretische Überlegungen…

… einige Ideen aus der Praxis…

… vielleicht ein paar Impulse für die eigene Arbeit…

UK: ein Zugang zu Kommunikation – ein Zugang zu Sprache



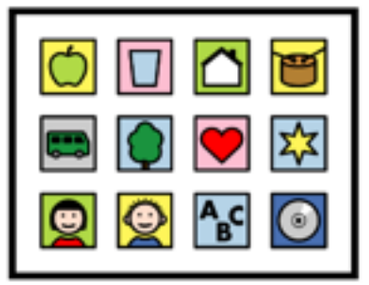
Kommunikation ist komplex!

Intentionalität

Bezug zu einem Kommunikationspartner

pragmatisches "Wissen"

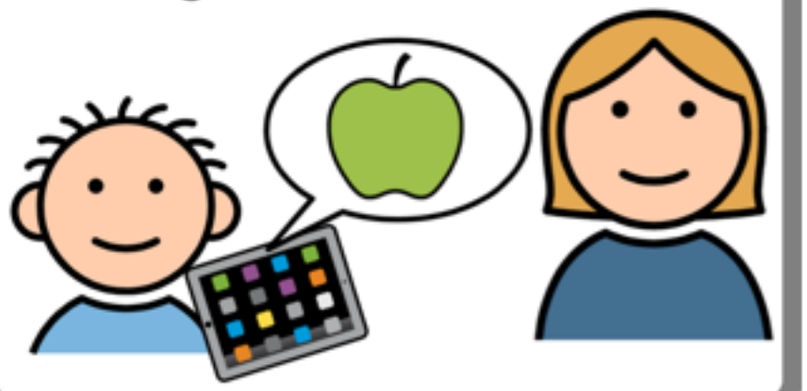
Symbol- und Sprachverständnis



Der UK-Nutzer

kommuniziert intentional.

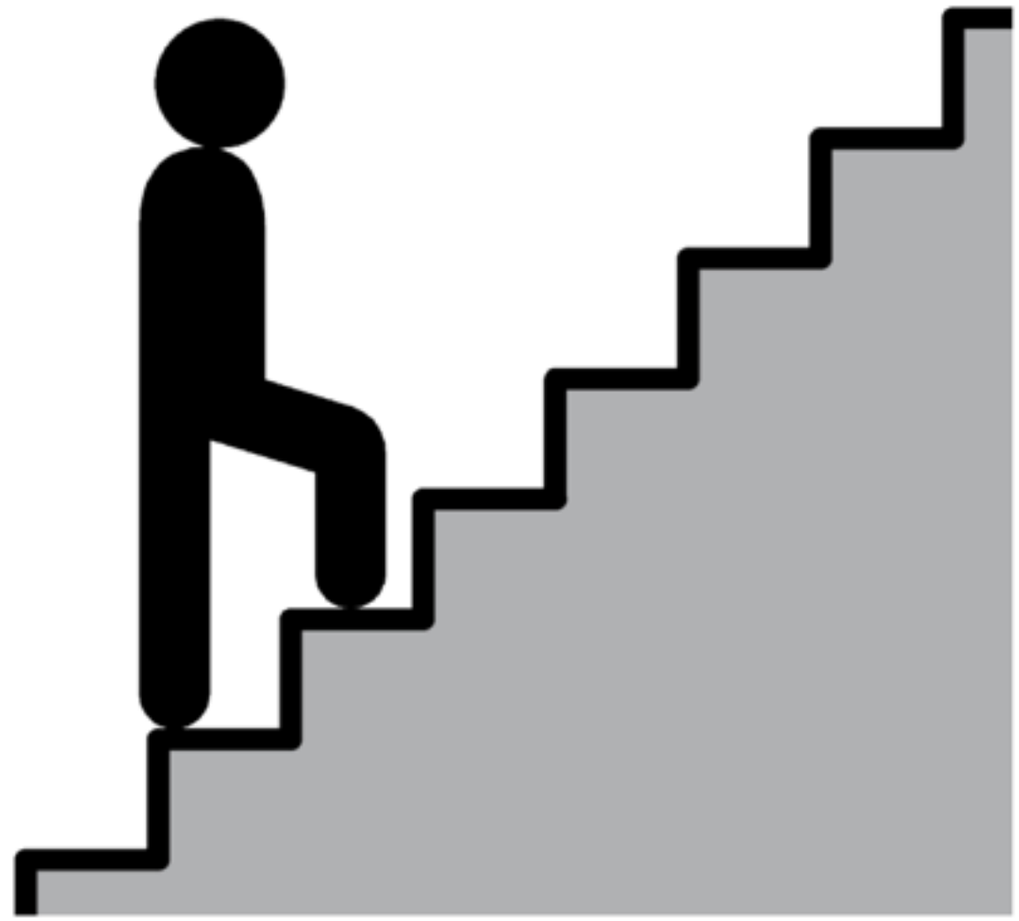
Bezug zu einem Partner.



kommuniziert symbolisch.

Einsatz von Mitteln.

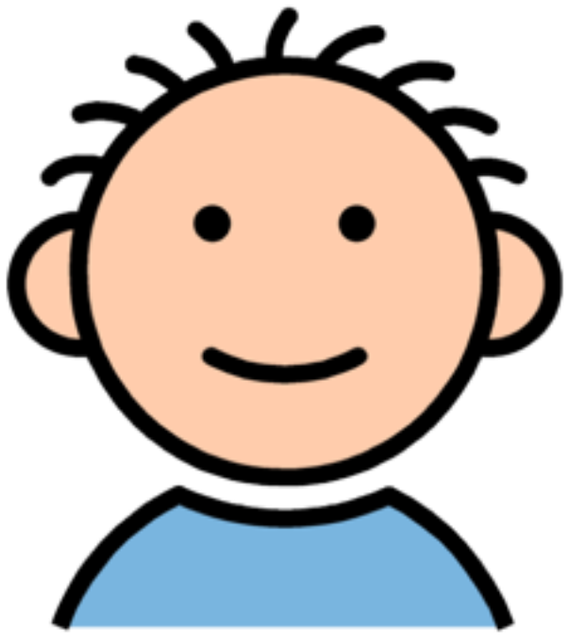
Um das genauer zu verstehen, brauchen wir ein Entwicklungsmodell.



G. Kane

4. konventionelles Verhalten
3. partnerbezogenes Verhalten
2. gezieltes Verhalten
1. ungezieltes Verhalten

Anton (ungezieltes Verhalten)



Anton produziert Mimik, Gestik und Laute. Seine Partner interpretieren das als intentional und antworten entsprechend.

Bea (gezieltes Vehalten)

Bea kann sich mit einem Menschen oder einem Ding beschäftigen. Sie antwortet mit Verhalten, jedoch noch nicht absichtlich.

dyadische Interaktion

9-Monats-Revolution

triadische Interaktion

zielgerichtete Handlung

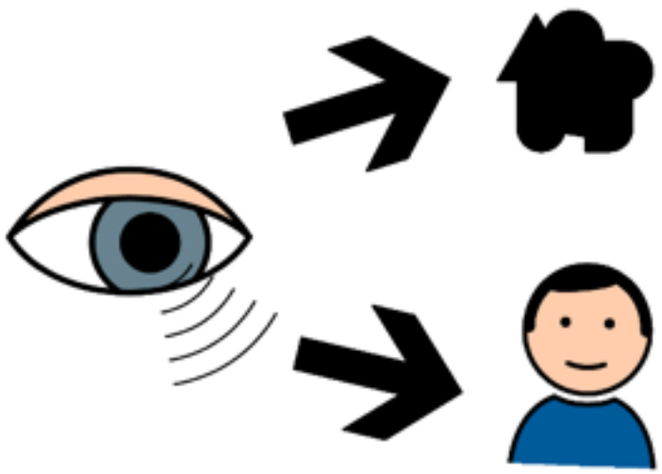
Carl (partnerbezogenes Verhalten)

Carl wendet sich an andere um etwas einzuforden, abzulehnen oder zu kommentieren. Carl kann Aufmerksamkeit teilen, er setzt absichtlich Laute und Gesten zur Kommunikation ein.

Carl hat Absichten und hat auch Vorstellungen von seinen Mitmenschen als Partnern mit Absichten und Zielen.

Aber wie erkennen wir, dass Carl das absichtlich macht und einen Partnerbezug hat?

Hinweise für eine joint attention



Carl zeigt triangulläres Blickverhalten.

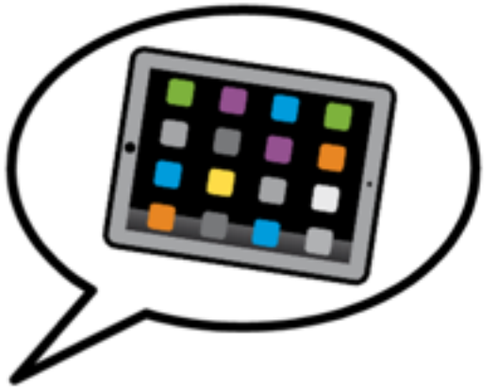
Carl setzt Zeigegesten ein.

Carl ist hartnäckig und wiederholt seine Äußerungen.

Daria (konventionelles Verhalten)

Daria beginnt symbolische Mittel einzusetzen. Sie hat ein Konzept von ihren Mitmenschen als kooperatives Wesen.

Nutzung von aktiven Mitteln



sprachliches Wissen

Konzept von Mittel und Zweck

pragmatische Konzepte

Verständnis von Ursache und Wirkung

Bewusstsein eigener Gedanken, Wünsche und Bedürfnisse

Konzept von einem Kommunikationspartner

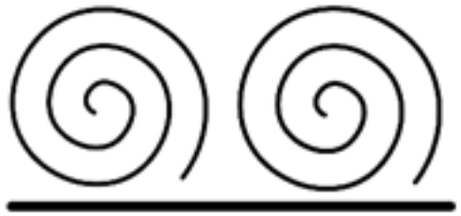
UK - also die Verwendung von Kommunikationsmitteln wie Gebärden, Symbolen, elektronischer Geräte - ist keine Muttersprache, weder für uns, noch den UK-Nutzer!

Aussage:

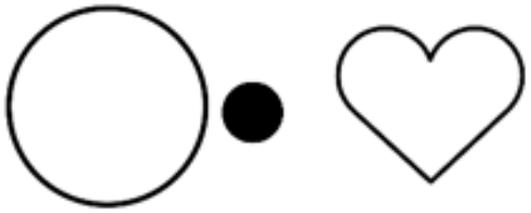
Ich war gestern mit der Familie spazieren. Dann bin ich mit Freunden mit dem Auto zu einem Restaurant gefahren. Das war schön. Danach waren wir im Kino. Das war langweilig. Was hast du gestern gemacht?

im

lelya

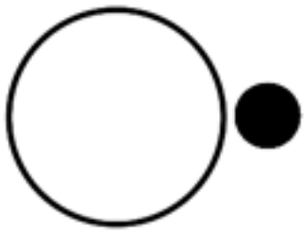


mellon



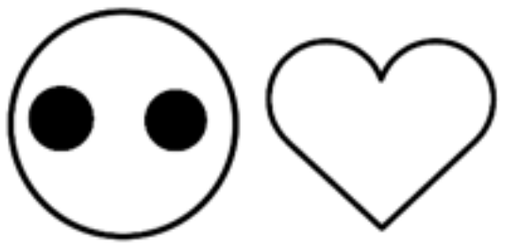
sad mad

nai



gwa

nosse



sad tiria

a

mat

rach

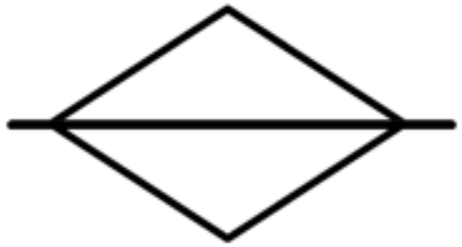
yá

as

car

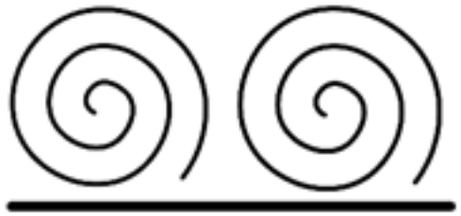
vanya

lothren

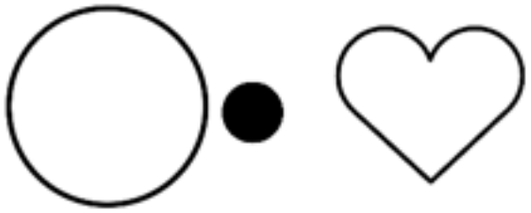


ich

fahren

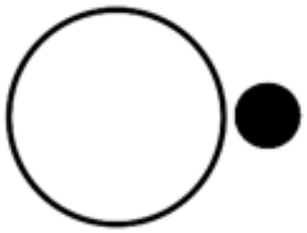


Freunde



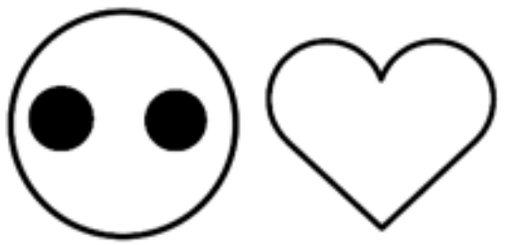
Restaurant

du



spazieren

Familie



Kino

und

essen

Auto

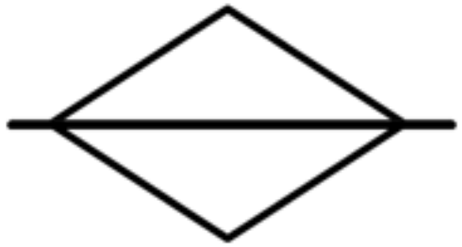
gestern

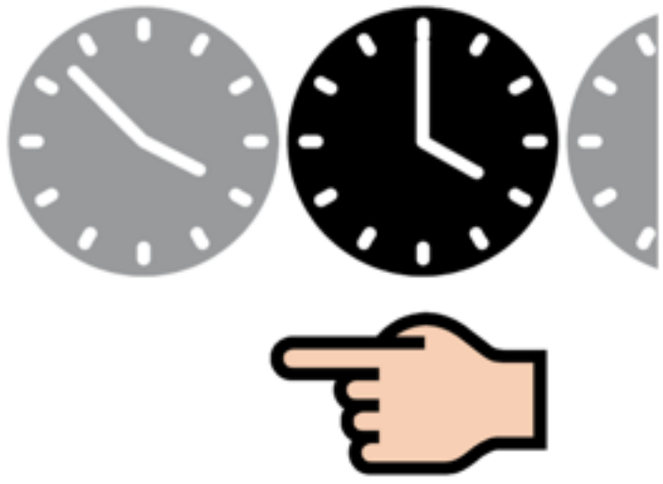
mit

machen

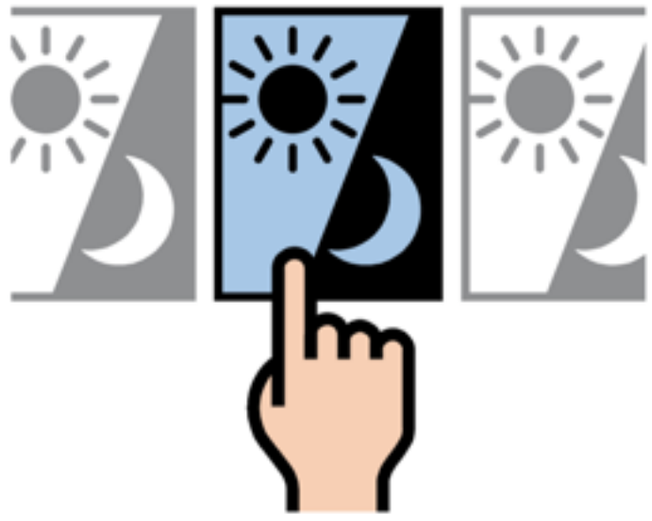
schön

langweilig





UK früher:



UK heute:

UK ist für Menschen, die Kommunikation verstehen und sich ausdrücken wollen.

Entscheidend für UK ist nicht für wen, sondern WIE wir Kommunikationsmöglichkeiten anbieten.

Orientierung geben: Strukturierung

erste Zeichen: Signale

das Umfeld schulen: Bedeutung UK, Übermich-Bücher usw.

Spaß an Interaktion: Interaktionsspiele

Kommunikation unterstützen: erste Schritte

gezielt Fertigkeiten trainieren: PECS

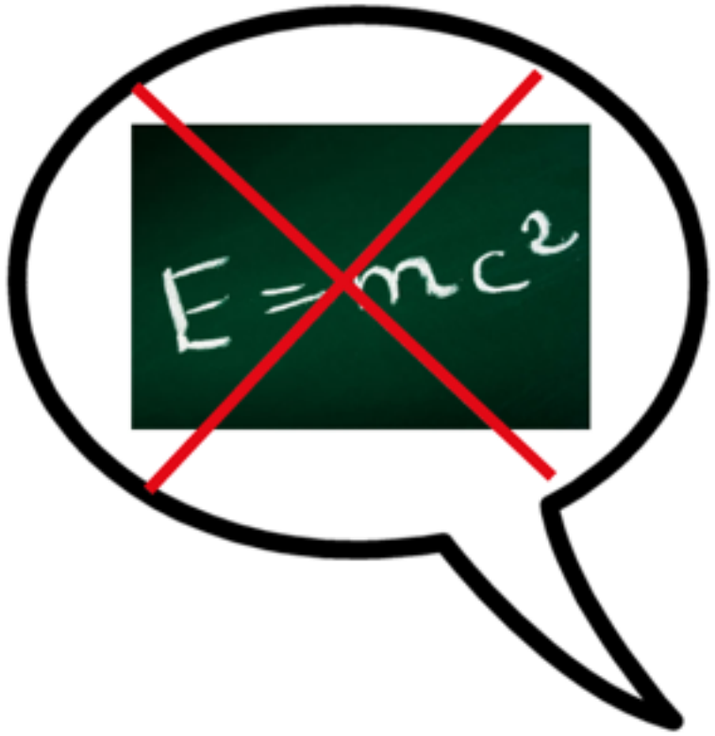
Vorbild sein: Modelling

Kontakt aufbauen: Intensive Interaction

persönliche Bedeutsamkeit: Interessen nutzen

Wichtig: Der erste Schritt ist Interaktion (ohne Inhalt)!

Wir passen uns intuitiv an!



Idee geklaut von Irene Leber

Wir passen uns intuitiv an!

Aber das klappt nicht immer!

dialogorientierte Ansätze

Orientierung an früher Mutter-Kind-Bindung

Fokus auf Wechselseitigkeit, Interaktion, Freude

Basale Kommunikation

Floortime

Intensive Interaction

dialogorientierte Ansätze,

z. B.

Intensive Interaction

Ansatz von Hewett, Nind, Ephraim

Partner imitieren Aktionen des Nutzers, der erleben soll, dass er wahrgenommen wird

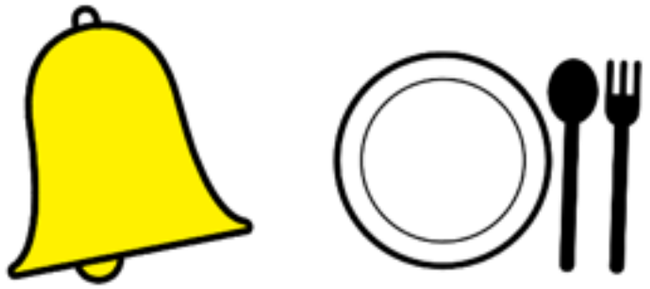
evtl. Aufbau nonverbaler Kommunikation

"Wir zelebrieren gemeinsam dein Verhalten!"

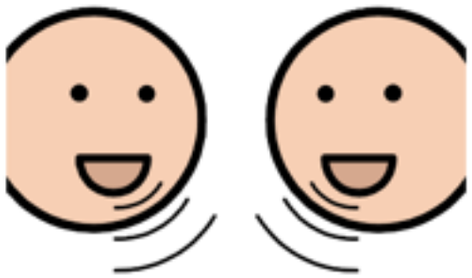
Was kann daraus folgen?

Selbstwirksamkeit

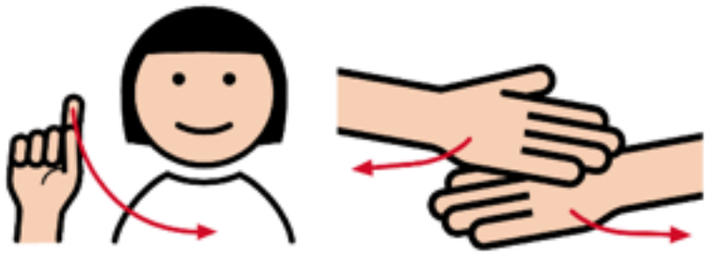
Signale



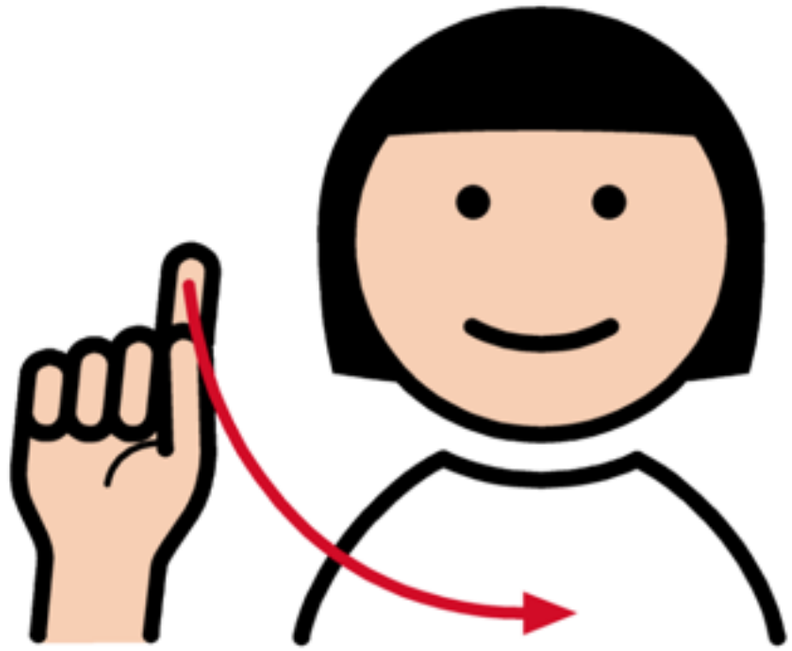
dialogische Strukturen



erste Inhalte



Kommunikation beginnt mit der Vereinbarung erster gemeinsamer Zeichen!



Zeichen als Hilfe in der Kommunikation

Zeichen als Hilfe beim Verstehen

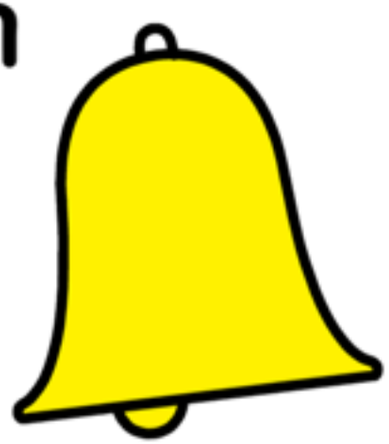
"Warte hier!"

"Pro Tag drei Kaffee!"

Rituale, Strukturen, Visualisierung zur Orientierung und Hilfen beim Verstehen

z. B. nach dem TEACCH-Ansatz

Signale/ Signalzeichen



Ankündigung, was zu erwarten ist (flüchtig/ stabil)

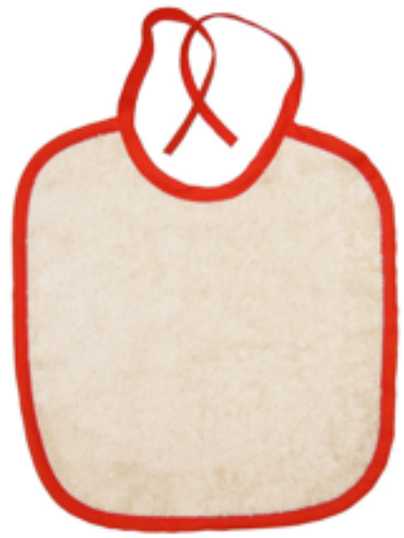
Signalzeichen = leicht erlernbar

zur aktiven Kommunikation nutzbar

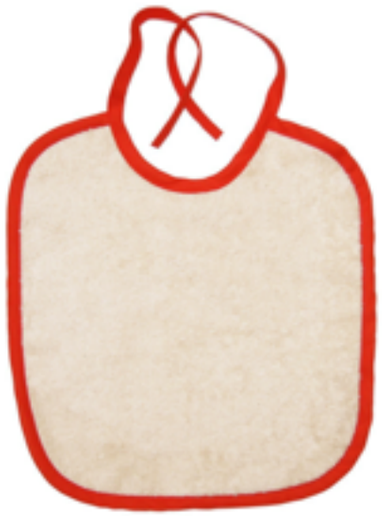
aber: Signalverständnis ist KEIN Symbolverständnis

flüchtiges Signalzeichen

stabiles Signalzeichen



Aspekte des Signallernens:



1.

Situationsverständnis:
Wenn ich das Lätzchen bekomme, gibt es Essen!

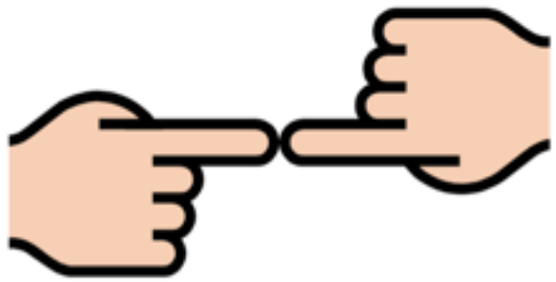
2.

Kommunikationsverständnis:
Wenn ich das Lätzchen nehme, will ich essen!

Arten von Signalzeichen

Gerüche

Berührungszeichen

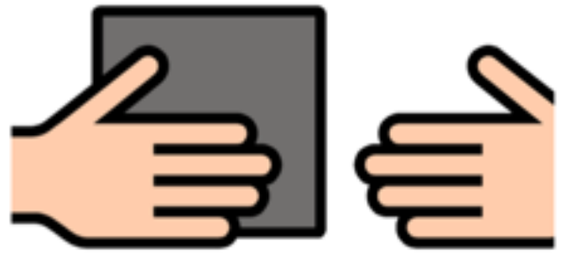


Gebärdenzeichen

Bezugsobjekte

Symbole & Fotos

PECS (Anfang)



Bezugsobjekte

Objekte, denen eine Signalfunktion gegeben wird, ggfs. Aufbau von Symbolverständnis

1. Einführung als Signal

2. evtl. als Kommunikationszeichen

Bezugsobjekte

Beispiel: Trinken

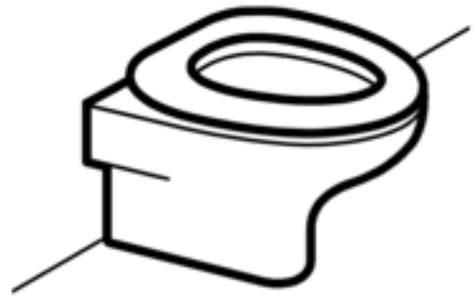
konkret	abstrakt

Überlegt euch zu jedem Begriff passende Bezugsobjekte!

schlafen

schwimmen

Toilette

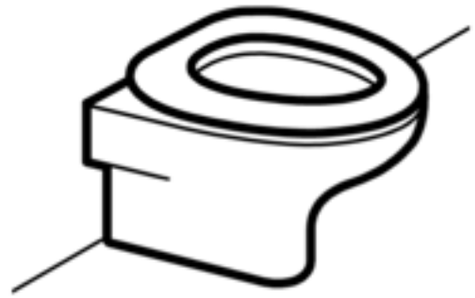


Überlegt euch zu jedem Begriff passende Bezugsobjekte!

schlafen

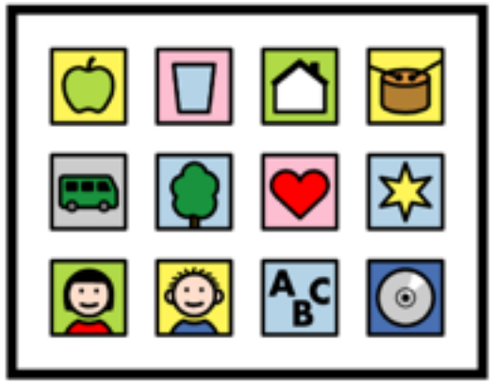
schwimmen

Toilette



Massage
Musik hören
Zeitschrift
baden
spazieren
malen
alleine sein
trinken

Auch Fotos und Symbole können als Signalzeichen genutzt werden!



Symbol/Foto wird zur Ankündigung gezeigt, ggfs. Ausbau zur aktiven Kommunikation

1. Einführung als Signal

2. evtl. als Kommunikationszeichen

in der Praxis besteht teilweise die Annahme einer Hierachie

schwierig

leicht

Symbol

Foto

Objekt

Annahme:

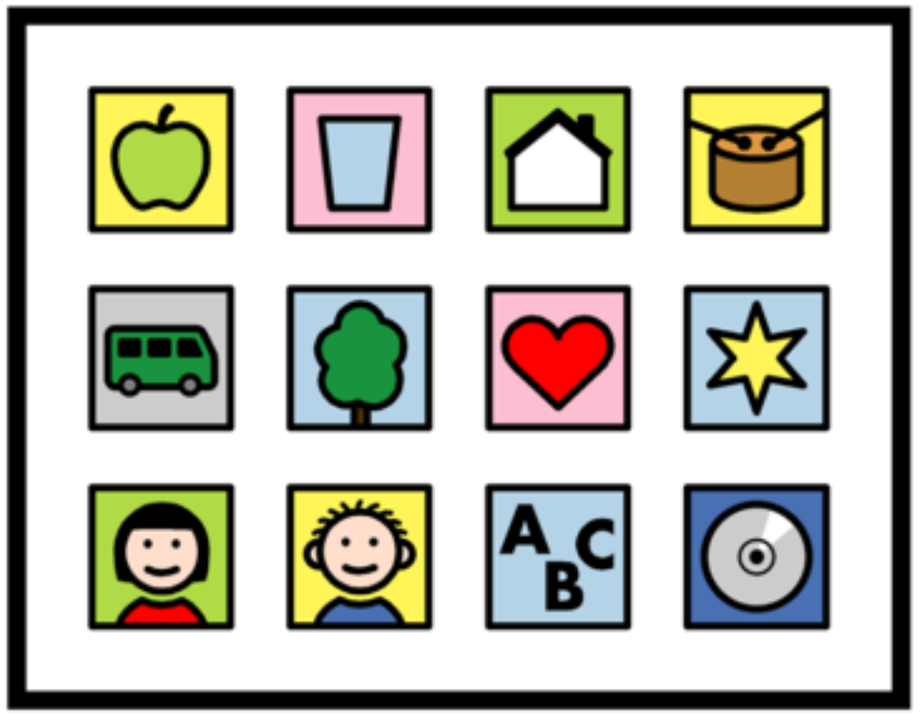
"Je konkreter, desto einfacher!"

Aber stimmt das?

Sind Fotos einfacher?

Sind Symbole schwieriger?

Symbole einsetzen bedeutet nicht immer auch symbolisch kommunizieren!



Bedeutung 1:

Symbol = graphisches Symbol

Begriff "Apfel"

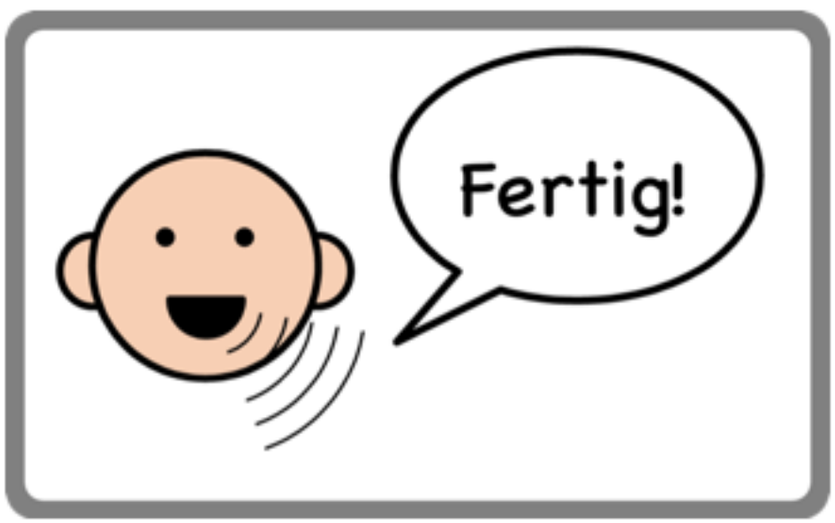
METACOM

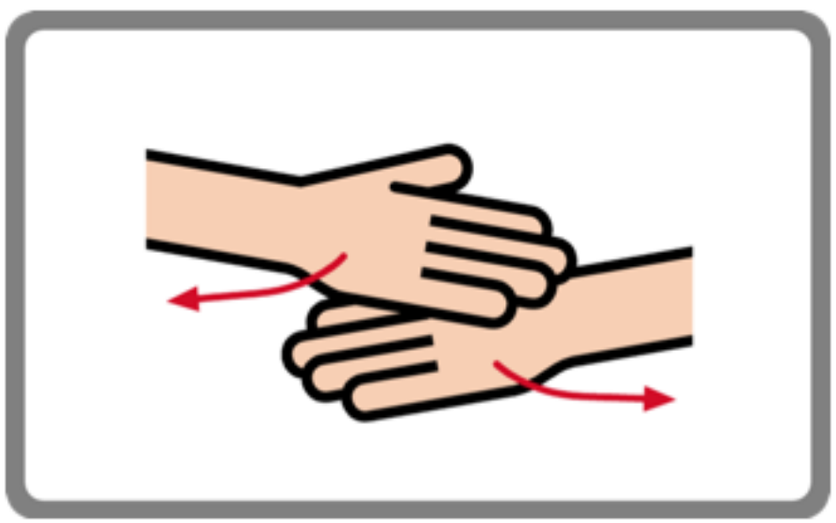
PCS (Boardmaker)

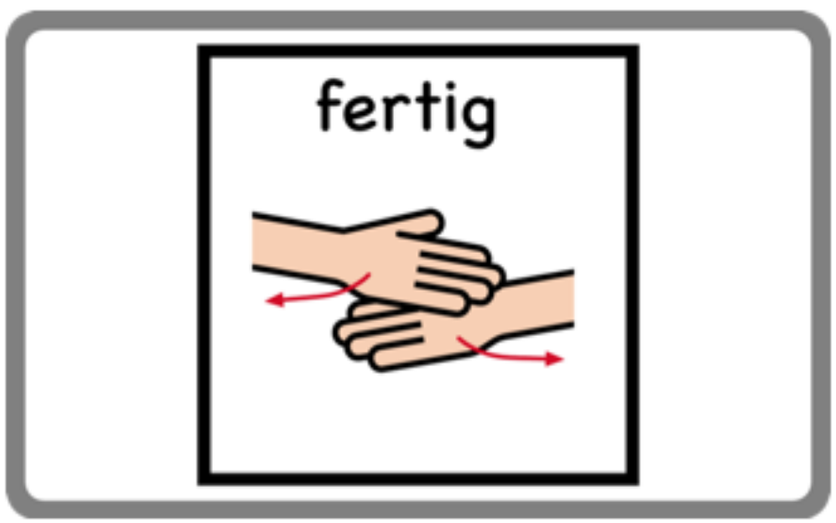
Symbolstix

Bedeutung 2:

Symbol = Zeichen, die zur Kommunikation eingesetzt werden

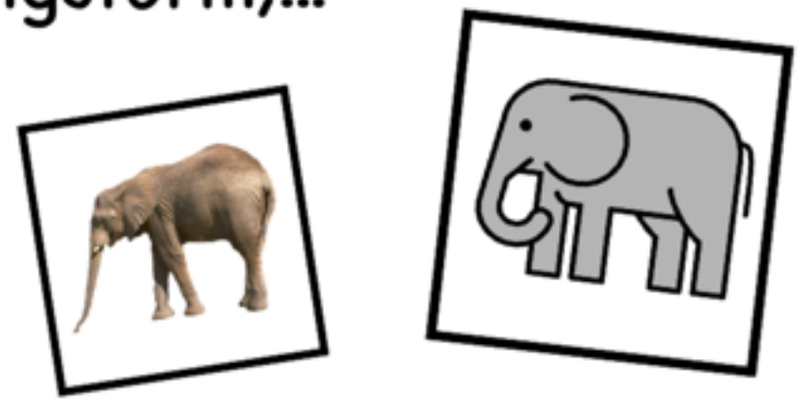






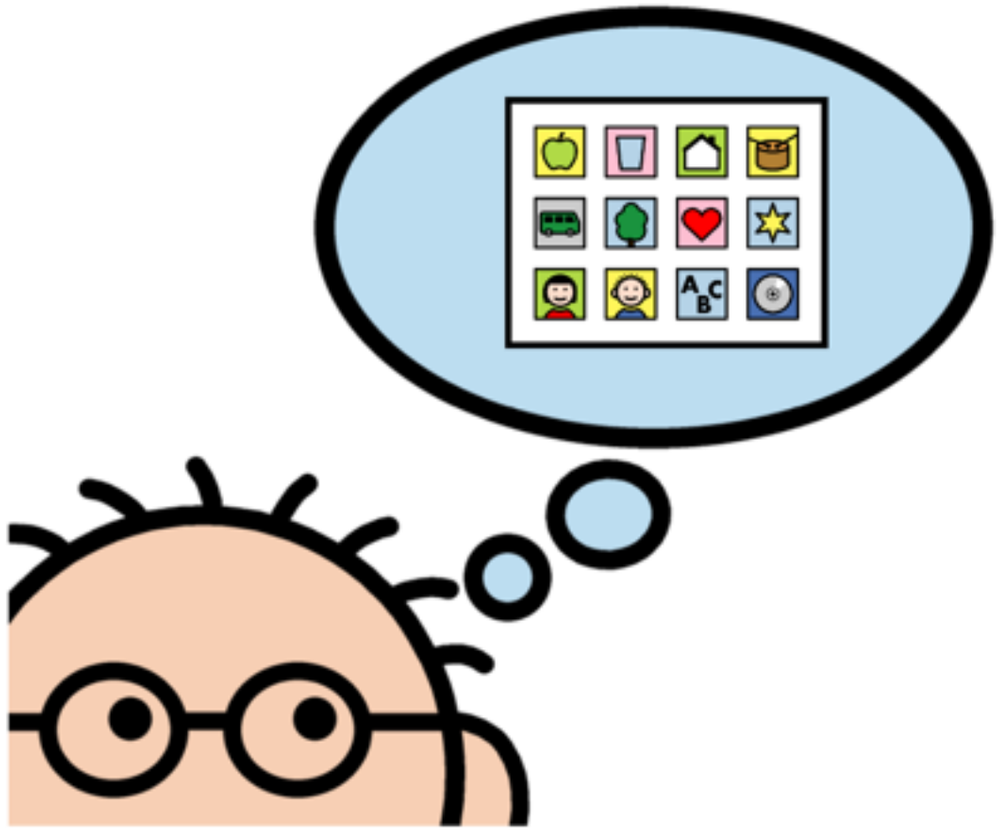
z. B. Worte, Gebärden oder Bildkarten...

Symbol ist dann also als Begriff nicht abhängig von der Darstellungsform,...

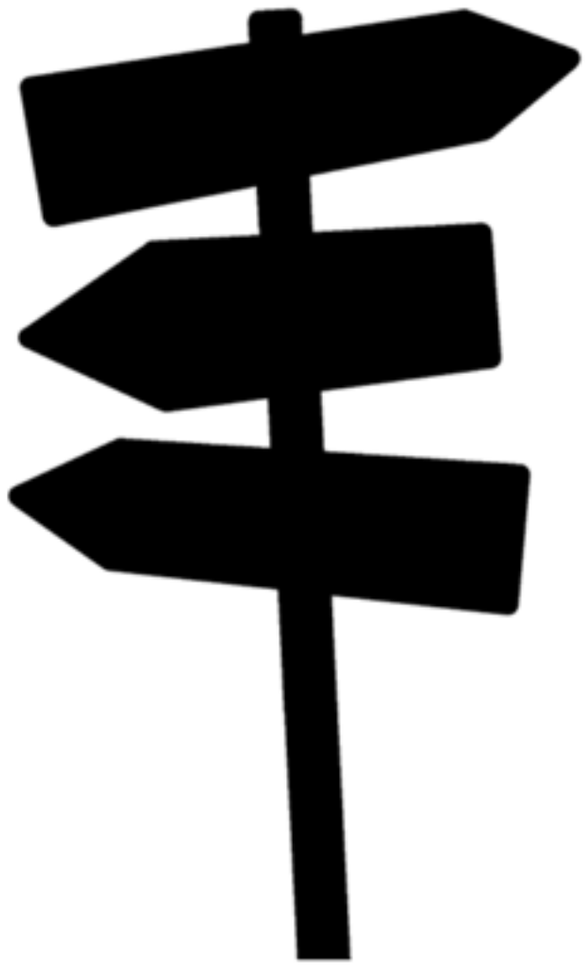


... sondern vom Gebrauch durch die Person.

Wie vermitteln wir UK als Sprache, z. B. mit Symbolen?



Ein Ziel – viele Wege!



unterschiedliche Wege im Vergleich:

funktional

Beispiel: PECS

oder

interaktionszentriert

Beispiel: Modelling

Spaß am Miteinander

Kommunikation soll Spaß machen und eine Möglichkeit bieten, Einfluss auf andere zu nehmen.

eine Möglichkeit: Interaktionsspiele

Prinzipien eines Interaktionsspiels

möglichst ohne Anforderung

hoher Spaßfaktor

Wiederholbarkeit

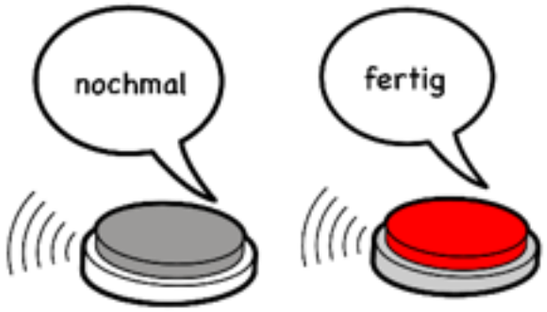
Einfluss auf den Partner

Interaktionsspiele

Mach-was-Spiel (einfach)

Mach-was-Spiele (komplex)

erste Auswahl



Nochmal-Spiele

Zeichen für eine Wiederholung

konkret

abstrakt

Zeit für Fragen & Austausch!

Die ersten Schritte in der UK können unterschiedlich sein - aber was wir vermitteln wollen:

Kommunikation ist bedeutsam!

Durch Kommunikation hat man Einfluß auf andere!

Kommunikation macht Spaß!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

claudio.castaneda@gmail.com